



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis`90/ Die Grünen und FDP

zu „Nachvollziehbarkeit, Transparenz und Effektivität der Pandemie-Maßnahmen sicherstellen“ (Drs. 19/2720)

Corona-Pandemie mit Verantwortung, Umsicht und Perspektive bewältigen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die Corona-Pandemie weiterhin eine große Herausforderung für die gesamte Gesellschaft ist und unterstützt in diesem Zusammenhang das verantwortungsvolle und umsichtige Handeln der Landesregierung. Die rücklaufende Zahl der Neuinfektionen muss in den nächsten Wochen weiter abgesenkt werden.

Der Landtag spricht sich daher dafür aus, die aktuellen Maßnahmen konsequent anzuwenden und an einigen Stellen je nach aktueller Lage sinnvoll anzupassen.

Ein wesentlicher Baustein für den Weg aus der Pandemie sind die seit Kurzem vorhandenen wirkungsvollen Impfstoffe. Mit dem neuen Anmeldesystem zur Vergabe von Impfterminen hat die Landesregierung ein sehr gutes Verfahren entwickelt, durch das alle berechtigten Bürgerinnen und Bürger, die sich impfen lassen möchten, einfach und unkompliziert einen Termin vereinbaren können. Für die erfolgreiche Umsetzung der schleswig-holsteinischen Impfstrategie ist das Land allerdings zwingend auf die Lieferung ausreichender Mengen an Impfstoff angewiesen. Der Bund ist dementsprechend in der Verantwortung, alle Möglichkeiten zum Produktionsausbau zu unterstützen und die Einhaltung vertraglich vereinbarter Lieferungen zu gewährleisten.

Für die erfolgreiche Bekämpfung der Corona-Pandemie ist auch weiterhin eine hohe Akzeptanz der Maßnahmen in der Bevölkerung von elementarer Bedeutung. Für den weiteren Umgang mit der Pandemie sind daher insbesondere folgende Aspekte erforderlich:

- Deutliche Ausweitung von Genomsequenzierungen, um wissenschaftlich belastbare Daten über Mutationen und deren mögliche Auswirkungen auf das Infektionsgeschehen nachvollziehen zu können.
- Eine stetige Überprüfung und weiterer verbesserter Ausbau des Schutzes vulnerabler Gruppen, zum Beispiel in Alten- und Pflegeheimen, vor Infektionen.
- Entlastung von Familien durch familienfreundliche und lebensnahe Berücksichtigung von Kleinstkindern bei den Kontaktbeschränkungen.
- Fortführung der erfolgreichen schleswig-holsteinischen Hotspotstrategie zur Eindämmung regionaler Infektionsgeschehen anstatt pauschaler Maßnahmen wie Ausgangssperren.
- Ermöglichung des notwendigen Grenzverkehrs zwischen Dänemark und Deutschland bei gleichzeitig bestmöglichem Infektionsschutz durch entsprechende Testverfahren.
- Überall dort, wo es möglich ist, müssen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber den Beschäftigten das Arbeiten im Home Office ermöglichen, sofern die Tätigkeiten es zulassen um Pendlerverkehre und berufliche Kontakte zu reduzieren.
- Verbesserung der Konditionen für die Wirtschaftshilfen und Beschleunigung der Abwicklung und Auszahlung dieser dringend benötigten Hilfen.
- Erarbeitung von sinnvollen Öffnungsstufenplänen für die kommenden Wochen und Monate für wichtige Lebensbereiche, um den Bürgerinnen und Bürgern Perspektiven und einen Weg aus der Pandemie aufzuzeigen.
- Auf Bundesebene vorübergehende Anpassung der Mehrbedarfe der SGB II und SGB XII-Leistungen an die durch die Pandemie erhöhten Bedarfe.

Tobias Koch
und Fraktion

Eka von Kalben
und Fraktion

Christopher Vogt
und Fraktion